

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

39.

Sonntag den 8. Februar.

1868.

Bekanntmachung.

Der am 1. Februar d. J. fällige erste Termin der Grundsteuer ist nach der zum Gesetze vom 18. December d. Jahres erlassenen Ausführungs-Berordnung vom 19. December dess. Jahres mit **drei Pfennigen von der Steuereinheit** zu leisten, und werden die hiesigen Steuerpflichtigen hierdurch aufgefordert, ihre Steuerbeiträge **von diesem Tage ab und demselben an die Stadt-Steuer-Einnahme** allhier zu bezahlen, da nach Ablauf dieser gesetzlichen Maßregeln gegen die Säumigen eintreten müssen.
Der Rath der Stadt Leipzig.
am 30. Januar 1868. Dr. Koch. Taube.

Bekanntmachung.

Die mit einem Jahresgehalt von 600 Thln. ausgestattete Stelle des zweiten **technischen** Beamten der hiesigen städtischen Anstalt gelangt Ende März d. J. zur Erledigung. Diefem Beamten liegt neben der Unterstützung des Directors hauptsächlich die Leitung der Privatgasleitungen ob.
Werber um die Stelle haben ihre Gesuche sammt Zeugnissen **bis zum 29. Februar d. J.** bei uns einzureichen.
Leipzig, den 3. Februar 1868. Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Schleißner.

Bekanntmachung.

Herr **Karl Gustav Oswald Schuster** hier ist heute von uns als Agent des Deutschen Phönix in Frankfurt a/M. für die Stadt Leipzig bis auf Widerruf bestätigt und vorschriftsgemäß verpflichtet worden.
Leipzig, am 4. Februar 1868. Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Ritscher, Ref.

Bekanntmachung.

Herr **Carl Bruno Neupert** hier ist heute von uns als Agent der Deutschen Feuerversicherungs-Actiengesellschaft in Berlin für die Abtheilung A des Brandkatasters für die Stadt Leipzig umfassenden Bezirk bis auf Widerruf bestätigt und vorschriftsgemäß verpflichtet worden, wogegen Herr Gustav Emil Schanz die bisher von ihm innegehabte Agentur für den gedachten Bezirk aufgegeben hat. — Leipzig, am 5. Februar 1868. Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Ritscher, Ref.

Bekanntmachung.

Die Inhaber der verlorenen resp. abhanden gekommenen Pfandscheine Nr. 52999. 55436. 69627. 69635. 95645 und 95656, 1229. 5346. 14904. 23102. 33483. 34585. 41197. 44811. 51489. 57477. 65508. 67531. 69592. 70063. 70064. 70067. 76059. 78565. 78571. 79511. 80042. 80160. 84622 und 91096 sämmtlich Y. werden hierdurch aufgefordert sich damit un- terzeichnete Anstalt zu melden, um ihr Recht daran zu beweisen, oder dieselben gegen Belohnung zurückzugeben, falls der Leihhausordnung gemäß die Pfänder den Anzeigern werden ausgeliefert werden.
Leipzig, 7. Februar 1868. Das Leihhaus zu Leipzig.

Bekanntmachung.

Der Inhaber des abhanden gekommenen Sparcassen-Quittungsbuches Nr. 54926 wird hierdurch aufgefordert sich damit binnen 14 Tagen und längstens am 8. Mai d. J. bei unterzeichneter Anstalt zu melden, um sein Recht daran zu beweisen oder dasselbe gegen Belohnung zurückzugeben, widrigenfalls der Sparcassenordnung gemäß der Inhalt des Buches dem Anzeiger ausgezahlt werden wird.
Leipzig, am 14. Januar d. J. aufgerufenen Quittungsbücher Nr. 28023 und 57803 läuft diese Frist am 15. April d. J. ab.
Leipzig, 7. Februar 1868. Die Sparcasse zu Leipzig.

Holz-Auction.

Montag, den 17. d. M. sollen **Vormittags von 9 Uhr** auf dem diesjährigen Schlage in **Connewitzer** Meier, in **Probststeien**, 75 **eichene**, 57 **buchene**, 69 **rüsterne**, 107 **erlene**, 3 **aspene** und 2 **lindene** **Dusflöße** unter den an Ort und Stelle angeschlagenen Bedingungen an die Meistbietenden verkauft werden.
Leipzig, am 6. Februar 1868. Des Rathes Forst-Deputation.

Postwesen des Norddeutschen Bundes.

Öffentliche Nachrichten für das correspondirende Publicum über die Postsendungen innerhalb des Norddeutschen Postbezirks. — Formularwesen. — Eiersendungen betr.

Leipzig, 6. Februar. Von Berlin wird eine amtliche Zusammenstellung der wichtigsten Bestimmungen aus dem Re- glement und der Portotaxe für den Norddeutschen Postbezirk unter dem Titel zum Preise von 1 Ngr. oder 3 Kr. pr. Stück an- gegeben, und sollen diese auf farbigem Cartonpapier gedruckten "Anweisungen" an den Annahmefenstern der Postanstalten, wie

durch die Briefträger und Landbriefträger vertrieben werden, der etwaige Gewinn dieses Unternehmens aber der Post-Unterstützungscasse des Norddeutschen Bundes zufließen. (General-Berfügung Nr. 27.)

Welche Rolle das Formularwesen, dereinst eine große Erleichterung für unsere bisher sehr mit Schreibereien bis zu den Vorständen hinaus ohne Schreiberbeihilfe belasteten Postbeamten jetzt im Postbetrieb spielt, wird unsern Lesern durch die Mittheilung recht ersichtlich werden, daß nach dem uns vorliegenden amtlichen Verzeichniß der Post-Druck-Formulare die Zahl aller dieser Drucksachen auf nahezu sechshundert beträgt, wie wir durch Abzählen gefunden haben! Unsere Beamten müssen sich freilich mit dieser Legion vertraut machen, um den Segen zu spüren.